

Leipziger Tageblatt

und

Anzeige.

Nr. 350.

Freitag den 15. December.

1848.

Bekanntmachung.

Das 35. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend

Nr. 102. Gesetz, die Umgestaltung der Untergerichte nebst einigen damit in Verbindung stehenden Bestimmungen, so wie die dem Gerichtsverfahren künftig unterzulegenden Hauptgrundsätze betreffend; vom 23. November 1848.

Nr. 103. Verordnung, die wegen der bevorstehenden Aufhebung der Patrimonialgerichtsbarkeit zu treffenden Einrichtungen betreffend; vom 23. November 1848.

Nr. 104. Verordnung an sämtliche Kreisdirectionen, die einstweilige Ausführung des §. 9. des Presgesetzes vom 18. November 1848 betreffend; vom 30. November 1848.

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 29. December d. J. auf hiesigem Rathaussaal zur Kenntnisnahme öffentlich aushängen.
Leipzig den 14. December 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Klinger.

Bekanntmachung, die Stadtverordneten-Wahl betreffend.

Die früher angeordnete und am 30. October d. J. sistierte Wahl von Wahlmännern zur Ergänzung der Herren Stadtverordneten ist durch das am 1. d. M. bei uns eingegangene Gesetz vom 17. November d. J. dahin abgeändert worden, daß nicht ein Dritttheil, sondern das ganze aus 60 Mitgliedern und 36 Erzählmännern bestehende Collegium der Herren Stadtverordneten, welche seither unter Vermittelung von Wahlmännern ernannt worden sind, unmittelbar von sämtlichen Stimmberechtigten einer Neuwahl zum Neujahr 1849 unterworfen werden soll.

Stimmberechtigt und zu Stadtverordneten wählbar sind hierbei alle Bürger, deren Namen in der bereits im October d. J. vertheilten Wahlliste vom 20. September d. J. und neuerlich in deren Nachtrage vom 28. November d. J. mit Einschluß der Bürger israelitischer Religion verzeichnet sind.

Zu Wahltagen sind

der 14., 15. und 16. December d. J.

früh von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr festgesetzt worden.

Wir verweisen übrigens auf unsere Bekanntmachung vom 1. d. M. über das Wahlverfahren, welche als Placat angeschlagen ist, auch mit obigem Nachtrage zur Wahlliste an zwei Stellen, im Rathause und in der alten Waage, zu Federmanns Einsicht aushängt und bemerken, daß den stimmberechtigten Bürgern Abdrücke davon nebst neuen auf 60 Namen eingerichteten Stimmzetteln, überdies auch jedem im Nachtrage hinzugekommenen Stimmberechtigten zugleich nachträglich die früher vertheilte Wahlliste zugestellt werden ist.

Diese neuen Stimmzettel sind, nach Anleitung derselben mit 60 Namen ausgefüllt, an obigen Wahltagen (den 14., 15. und 16. December) von den Wählern selbst in Person, bei Verlust des Stimmrechts für diese Wahl, vor der Wahlsdeputation in der alten Waage am Markte, 1 Treppe hoch, abzugeben.

Leipzig den 5. December 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Klinger.

Gutgegung,

die Verlegung der Universitätsferien betreffend.
(Eingesendet.)

Motto:

„Was kümmern uns des Kaufmanns Waarenballen,
Sein Einmaleins, Credit und Geld?
Ein Jeder zählt und rechne nach Gefallen,
Nur las' er uns, was uns gefällt.“

In Nr. 345 d. Bl. spricht sichemand gegen die Verlegung der Universitätsferien aus, wie sie der akademische Senat beschlossen hatte. Der langen Rede kurzer Sinn war, daß die Miethung eines freien Östermeilogis für die Studirenden eine Ausgabe sei, welche Viele nöthigen würde, während dieser Zeit die Collegia zu versäumen, oder gar auf eine andere Universität zu gehen. Wie grundlos diese Befürchtung ist, geht daraus hervor, daß der Theil, — es sind also nicht Alle, wie behauptet wird — welche kein messefreies Logis haben, gewiß sämtlich sehr gern die geringe Ausgabe dem Allgemeinwohle opfern würd.

Wie in den politischen Kämpfen und den bedeutungsschweren Zelten des Vaterlandes man völlig von den kleinlichen Nebenrücksichten absiehen und nur das weiteste und beste Ziel im Auge

haben muß, so ist es auch für das Gedeihen der freien Wissenschaft unbedingt nöthig, daß sie sich frei erhalte von dem Druck der kleinen materiellen Interessen, am allerwenigsten sich aber von dem Jahrmarkstreiben des Handels unterbrechen und verdrängen lasse. Dies würde ihr übel stehen. Wie die meisten Studirenden diese Ferienverlegung wegen der Jahreszeit und wegen des Zusammentreffens anderer deutscher Universitätsferien als etwas Freudiges begrüßen werden, so glaube ich nicht, was Schreiber genannten Artikels sagt, daß der wohlöhl. Stadtrath darüber eine Stimme habe, wenn der akademische Senat und die Studirenden Ferien halten sollen. — V.

Musikalisches.

Eine blinde Sängerin, Fräulein Anna Zingeller aus Zürich, wird nächsten Sonntag eine musikalische Morgenunterhaltung im Börsensaale geben. Aus Süddeutschland, wo sie in verschiedenen größeren Städten, auch am Hofe zu Darmstadt aufgetreten ist, wird ihre umfangreiche Stimme und ihr seelenvoller Vortrag gerühmt. Möge sie auch in unserer Stadt die Theilnahme finden, die ihr Schicksal und ihre Kunst verdient.

Verantwortlicher Redakteur: Professor Dr. Schletter.

Leipziger Börse am 14. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	91	—	Leipzig-Dresdner . . .	99½	—
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . . .	20	—
Berlin-Anhalt La. A. . .	86½	—	do. Lit. B. . . .	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger . . .	178	—
do. La. B. . . .	86	—	Sächs.-Schlesische . . .	76½	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . . .	79½	79
Chemnitz-Riesaer . . .	—	26½	Thüringen	—	—
do. 100 f-Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
do. 100 f-Sch. Pr. . . .	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden	—	—	Anh.-Dess. Landesb. . .	—	97
pr. Messe	—	—	Ungar. Central . . .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. . .	94	—

Leipzig, den 14. December. Delpreise. Rübdl ohne Geschäft.
Spiritus loco 20—20½ Thlr.

Berliner Börse, den 13. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.			
<i>Volleingezahlte:</i>								
Amsterd. Rotterd. 4½	—	—	Nordbahn (K. F.) 4½	—	—			
Berg-Mark . . . 4½	—	57½	Oberschles. A. 3½	—	93½			
Berlin-Anhalt A. u. B. . .	86	—	Oberschles. B. 3½	—	93½			
d°. Prior.-Actien 4½	—	—	d°. Prioritäts . . . 4½	—	—			
Berlin-Hamburg d°. . .	65½	—	Rheinische	54	—			
d°. Prior. . . 4½	92½	—	Rhein. Prior. Stm. 4½	—	—			
d°. Potsd.-Magd. 4½	60½	—	d°. Prior. . . . 4½	—	—			
d°. Prior. A. u. B. d°. . .	83½	—	dgl. v. Staatgar. 3½	—	—			
d°. d°. . . . 5½	91½	—	Sächs.-Baiersche 4½	—	—			
d°. Stettin	—	89½	Sächs.-Schles. . . d°.	—	—			
Breslau-Freib. . . 4½	—	—	Stargard-Posen 4½	—	70½			
d°. d°. Prior. . . d°. . .	—	—	Thüringische . . . 4½	—	50½			
Chemnitz-Riesa . . .	—	—	Thüring. Pr.-Act. 4½	86½	—			
d°. Prior.-Actien 5½	—	—	Wilh.-Bahn . . . 4½	—	—			
Cöln-Minden . . . 4½	—	80½	d°. Prioritäts . . . 5½	—	95½			
d°. Prior.-Act. . . 4½	92½	—	Zarskoie-Selo, fr. Z. . .	—	—			
Cracau-Oberschl. 4½	—	—	<i>Quittungsbogen.</i>					
Düsseld.-Elberf 5½	—	—	eingez. 8½	—	—			
d°. d°. Prior. . . 4½	—	—	Aachen-Mastr. 4½ 30	—	—			
Kiel-Altona . . . d°. . .	—	—	Berlin-Anh. B. d°. 90	85½	—			
Mgd.-Halberst. d°. . .	—	113	Bexbach . . . d°. 90	—	—			
Mail.-Venedig . . . 4½	—	—	Cassel-Lippst. d°. 20	—	—			
Nieder-Schles. . . 4½	—	71½	Magdeburg-Wittenberge . . . 4½ 80	—	—			
Niederschl. Pr. . . 4½	96	—	Nordb. (Friedrich-Wilhelms) . . . 4½ 90	—	41½			
d°. d°. 5½	—	96	Ung. Central d°. 90	—	—			
d°. Prior. Ser. III. 5½	92	—	Bank-Antheile . . .	—	—			
d°. Zweigb. . . .	—	—						
d°. Prior. 4½	—	—						
d°. Prior. . . 5½	—	75						

Bei sehr geringem Geschäft in Fonds und Eisenbahnactien waren die Course im Allgemeinen matter und zum Theil niedriger.

Berlin, den 13. Decbr. Getreide: Weizen poln. 49—53. Roggen loco 28—28, pr. Frühjahr 1849 29. Hafer loco 15—16½, pr. Frühjahr 15½—15. Gerste loco 22—24, kleine 18—20. Rübdl loco 12½, pr. Decr.-Jan. usw., pr. Jan.-Febr. 12½—½, pr. Febr.-März 12½—½, pr. März-April 12—11½, pr. April-May 11½—½.

Spiritus loco 15½—15, pr. Decr. 15½—15, pr. Jan.-Febr. 15½—15½, pr. Frühjahr 17.

Paris, den 11. December.		
5½ Rente baar	70. 60.	
pr. Ultimo	70. 40.	
8½ " "	43. —	
pr. Ultimo	43. 15.	

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6 U. Morgens, 12½ U. Mittags, 5 U. Nachm.
Packzüge 10 U. Vorm. (bis Oschatz 5½ U. Abends.) Von
Riesa und Oschatz früh 6 Uhr.
Reichenbach und Zwicker, Plauen und Hof: 7 Uhr früh,
11½ Uhr Mittags (bis Plauen 5 Uhr Nachmittags).
Magdeburg: 6 U. Morgens, 11½ U. Vorm., 5 U. Nachm.
Güterzüge 7½ U. Morgens, 5½ U. Abends. Nachzug
9½ U. Abends, an den sich der 2½ U. Morgens von Magdeburg nach Cöln gehende Zug anschließt.
Berlin über Röderau (Riesa): 6½ U. früh und 2 U. Nachm.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis Abends. 10 U. Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter: 8—6 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal, 1. Etage). Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 9—5 U. Kaulbach's Carton in der Rathsbibliothek, 9—4 Uhr. Bazar in der Tuchhalle: 9 U. Morgens bis 10 U. Abends. Theater. (43. Abonnement vorstellung.)

Zum zweiten Male:

Die Sünderböcke,
Lustspiel in 3 Acten von Roderich Benedix.

Personen:
Hebst, Rentier Herr Wohlbrück.
Christine, seine Frau Frau Elcke.
Julie, beide Töchter Frau Günther-Bachmann.
Emilie, beide Tochter Fräulein Sey.
Ida, Herbsts Nichte Fräulein Kanow.
Dr. Lenz, Arzt Herr von Othegraven.
Müller, Zeichnenlehrer Richter.
Kroll, Förster Saalbach.
Christoph, Gärtner Paulmann.
Jägerbursche

Hierauf:
Bierzehn Mädchen in Uniform,
Vaudeville-Posse in 1 Act, nach dem Franz. von E. Angely.

Personen:
Oberst Osmond, Gouverneur einer kleinen Stadt, Herr Stürmer.
Henri, sein Sohn, Sophiens Liebhaber, Henry.
Victor, sein Neffe und Secretär, Bernhardt.
Briquet, ein alter Invalid, Commandant einer verfallenen Festung, Ballmann.
Sansquartier, eindäugig, Besatzung dieser Festung, Berthold.
Bataille, lahm, Bickert.
Julie, Victors Schwester, Gräfin Günther-Bachm.
Sophie, Henri's Geliebte, Fräulein Stark.
Elise, Victoire, Hans.
Leonore, Müller.
Nina, Richter.
Claudine, Beier.
Manon, Zeimer I.
Annette, Zeimer II.
Minna, Schwarz.
Agathe, Heiland.
Louison, Gräfin Ellisen.
Margot, Fräulein Streblow.
Jeanette, Knabe.
Charles, Herr Bay.
Louis, Wilcke.
Theodor, Mönch.
Philipp, Bitner.
Antoine, Krüger II.
Acht junge Männer, Brüder obiger Damen, Gefangene in der Festung.

Scène: Eine alte verfallene Festung am Ufer des Meeres, eine Viertelstunde von einer kleinen Stadt in Frankreich.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Mischung der Nummern 35r K. S. Landes-Lotterie, so wie der Gewinne 1r Classe findet Sonnabend den 16. Decbr. 1848, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Ziehungssaale statt. Jedem Anwesenden steht es vor der Mischung frei, nach irgend einer der 32,000 Nummern zu fragen und sich solche vorzeigen zu lassen. Leipzig, den 13. Decbr. 1848.

Die Königliche Lotterie-Direction.
von Schimpff. Marbach.

Wein-Auction.

Freitags den 15. Decbr. Vormittags von 9 Uhr an sollen circa 1800 Flaschen diverser Weine (Deidesheimer, Scharlachberger, Förster, Riesling, Haut-Sauternes, Malaga, Muscat Lünel und Medoc) und 400 Flaschen Rum, duzent- und halbdutzendweise, auf dem Neumarkt in einem Parterregewölbe der großen Feuerkugel durch mich notariell gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden. Adv. Dr. Christoph.

Bekanntmachung.

In den Abendstunden des 4. dieses Monats ist aus dem Hause eines in der Kreuzstraße allhier gelegenen Hauses der nachstehend beschriebene Schrank nebst Inhalt entwendet worden, weshalb wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des Gestohlenen warnen, zugleich aber jedermann zur Mittheilung der in Bezug auf diesen Diebstahl gemachten Wahrnehmungen auffordern.

Leipzig am 12. December 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Beschreibung des gestohlenen Schrankes nebst

Inhalt:

Der Schrank war klein und roth angestrichen, mit Realen und einem Schlosse versehen, dessen Schlüssel vom Diebe zurückgelassen worden ist. Darin befanden sich

- a) eine kleine Holzart mit Stiel,
- b) ein großer Schlüssel,
- c) ein kleiner dergl.,
- d) ein eiserner Topf, und
- e) ein grauer Leinwandsack mit einer Meze Gerste.

Nothwendige Subhaftstation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das Herrn Augustin Zoglmann und Frauen Johanna Christianen Zoglmann, geb. Maasch, zugehörige, allhier an der Friedrichsstraße unter Nr. 1040/1384 gelegene Hausgrundstück nebst Zubehör

den 16. Februar 1849

an den Meistbietenden von uns öffentlich verkauft werden.

Kauflustige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis Mittags um 12 Uhr auf hiesigem Rathause in der Richterstube zu melden und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Eliciten sich anzugeben, im Termin selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschehenen oder noch erfolgenden Gebote verfahren und besagtes Grundstück nebst Zubehör dem Meistbietenden ausgeschlagen werden wird.

Bei der im Jahre 1843 erfolgten auf 6400 Thlr. ausgefallenen gerichtlichen Taxe ist übrigens auf die davon nach der damaligen Brandversicherungssumme von 600 Thlr., welche jetzt aber 3500 Thlr. beträgt, zur Immobiliarbrandcasse und auf die zum vollen Ansatz im Jahre 1843 6 Thlr. 3 Mgr. 3 Pf., jetzt 14 Thlr. 15 Mgr. betragenden, alljährlich zum Stadtschulden-Zilgungsfond zu entrichtenden Beiträge nicht Rücksicht genommen worden, und es wird deshalb, so wie wegen genauer Beschreibung des Grundstücks und der darauf haftenden Oblasten auf die Taxationschriften und Protokolle verwiesen, welche der im Durchgang des Rathauses öffentlich angeschlagenen Bekanntmachung beigefügt sind.

Leipzig am 24. November 1848.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Dr. Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C.-B.-D.
Theer, Act.

Literarische Offerte.

Von nachstehenden wertvollen Werken offerire ich ein ganz neues vollständiges Exemplar für die beigesezten enorm billigen Preise:

Achim von Arnims sämtliche Werke. 18 Bde. Berlin.
Statt 29 fl für 10 fl .

Berzelius, Lehrbuch der Chemie. 5. neueste Originalauflage.
5 Bde. 1844—1848. Statt 25 fl für 8 fl .

Gräfe, Lehrbuch einer allgemeinen Literaturgeschichte. 8 Abtheilungen. 1837—1844. Statt 25 fl 7½ M für 6 fl .

Dessen Handbuch der allgem. Literaturgeschichte. 3 Bde. 1846—48.
Statt 12 fl für 3 fl .

Petri, Handbuch der Fremdwörter. 9. rechtmäßige, tausendsältig bereicherte (neueste) Auflage. 2 Bde. 1845. Statt 3 fl für 1 fl 5 M .

Neumann, Rheinlands-Sagen. 2. Aufl. Köln 1842. Kart.
Statt 2 fl 10 M für 20 M .
Für die bevorstehende

Weihnachtszeit

sind obige Werke als passende und wertvolle Geschenke ganz besonders zu empfehlen. Leipzig im December 1848.

Heinr. Brüggemann, niederer Park Nr. 4.

Werthvolle Weihnachtsgeschenke

zu herabgesetzten Preisen:

Damen-Conversations-Lexikon von Herloßohn. 10 Bände mit 10 Stahlstichen. Ladenpreis 10 Thlr. für 1 Thlr. 20 Mgr. Elegant gebunden 2 Thlr. 5 Mgr.

Wolff, Conversations-Lexikon, 5 Bde mit 88 Stahlstichen. Preis 12 Thlr. für 3 Thlr. Elegant gebunden 4 Thlr.

Brüggemann, Conversations-Lexikon, 8 Bde. Preis 12 Thlr. für 3 Thlr. Elegant gebunden 4 Thlr.

Neumarkt Nr. 3 in der Serigischen Buchhandlung.

Die ausländische Buchhandlung von Carl Twietmeyer in Leipzig

(Kirchgasse Nr. 5)

empfiehlt zur Weihnachtszeit ihr reichhaltiges Lager

französischer und engl. Werke

einer geneigten Berücksichtigung.

Sie hat es sich angelegen sein lassen, sämtliche Classiker, Prachtwerke, Jugendschriften, Gebetbücher in den billigsten wie in den kostbarsten Ausgaben und Einbänden zusammenzustellen, um den geehrten Besuchern ihres Locals die größte Auswahl für jedes Alter passender Geschenke zu bieten.

Sie wird alle ihr von hier oder von außerhalb zukommenden Aufträgen auf's Pünktlichste und Billigste ausführen, und bittet nur, wo nicht ein bestimmtes Werk gewünscht wird, um gefällige Angabe, für welches Alter und zu welchen Preisen eine Auswahl zur Ansicht gesendet werden soll.

Herabgesetzt bis Weihnachten!

— Die bekannten ausgezeichneten Werke: —

Reichenbachs vollst. Naturgeschichte compl. in 28 Heften. color. in 1 Bde. eleg. geb. à 10 fl , für 4 fl 15 M .

Genthe, Leben und Wirken Dr. Martin Luthers, Prachtausgabe in 28 Heften mit Stahlstichen. cpl. 9 fl 20 M , für 5 fl .

Hogarth's sämmtl. Werke. compl. geb. 6 fl , für 3 fl .

Gustav Voennicke, Hohmanns Hof, 1. Etage.

Märkersche Journalisticum, Barfußgässchen Nr. 9,

empfiehlt sich mit den besten belletristischen und theologischen Zeitschriften zu sehr billigen Preisebedingungen. Die Einrichtung ist getroffen, daß Abonnenten die Journale neu erhalten, und nur wenige über 5 Wochen alt zugesendet werden.

Die Buchhandlung von Carl Twietmeyer in Leipzig

(Kirchgasse Nr. 5)

empfiehlt sich zur Besorgung von Abonnements auf alle innern und ausländischen Journale für 1849; sie wird dieselben stets auf's Prompteste liefern.

Bon dem „Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen“ sind die Jahrgänge von 1836—1848 gut in Pappe gebunden für 16 fl zu haben bei

Jul. Klinkhardt neben der Buchhändlerbörse.

(Beim Verleger ist der Preis etwas über 20 fl baar ungebunden.)

Englisch und französisch lernt man nach der besten Methode zu einem mäßigen Preise bei

C. Löwy, kleine Fleischergasse Nr. 29, 2 Treppen.

Lotterie-Anzeige.

Zur 35. Lotterie, deren 1. Classe den 18. December gezogen wird, empfiehle ich mich bestens mit Loosen. Von den beliebten Nummern von 1751 an bis 1850 sind noch einzelne $\frac{1}{4}$ Loosen zu haben.

J. C. Kleine in Leipzig, Kaufhalle.

BAZZAR 1848.



Die Ausstellung ist heute von 9 Uhr früh bis Abends 10 Uhr geöffnet. Nach 3 Uhr wird bei brillanter Gasbeleuchtung ein Eintrittsgeld von 2½ Mgr., für Kinder 1 Mgr. erhoben. Um 6 Uhr beginnt

CONCERT

des Stadtmusikchors unter Leitung des Herrn Musikdirectors Canthal.

Um zahlreichen Besuch bittet

der Comité.

Die Ausstellung des Cartons von W. v. Kaulbach:

„Ende des Thurmbaues zu Babel“,

auf der Stadtbibliothek ist täglich, Wochentags von 9 Uhr, Sonntags von 10½ Uhr früh bis 4 Uhr Nachmittags, gegen ein Eintrittsgeld von 2½ Mgr. für die Person, geöffnet. Das Directorium des Kunstvereins.

Im Verlage von Gustav Mayer ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätig:

Alte und neue

Kinderlieder,

Fabeln, Sprüche und Rätsel.

Mit 15 Radirungen in Stahl

und

60 Chemitypien aus der graphischen Anstalt von G. H. Friedlein hier

nach Originalzeichnungen von

C. v. Heideck, W. v. Kaulbach, A. Creling, E. Neureuther, Fr. Graf v. Poecil, L. Richter,
C. & Schmolze, M. v. Schwind, C. Stauber, A. Strachuber.

20 Bogen 40 Bélin.

Herausgegeben von Georg Scherer.

Preis 2 Thaler.

Die 15 Stahlradirungen daraus mit Text in groß 40 extra Bélin sind auch allein à 1½ zu haben.

Empfehlenswerthe Weihnachtsgeschenke!

Bilderbücher mit und ohne Text, für jedes Alter passend. Bilderbücher mit schw. und col. Kupfern zum Nachzeichnen und Coloriren. Guckkastenbilder und Bilderbogen. Atlassse, Landkarten und Schulverschriften. Alle nur mögliche Vorlegeblätter zum Zeichnen. Reisszeug. Echte chin. Tusche und Tuschkasten. Schwarze und weiße Kreide, Bleistifte, so wie auch die so beliebten Fäberschen, 7 Stück in 1 Kasten. Die so beliebten Wiener Geduld- und andere Spiele, z. B. Eisele-Biese, Struwwelpeter, Barrikadenheld u. Stammbücher. Taschenbücher f. 1848. Almanachs. Div. illust. Volkskalender von Gubis, Nieris, Glashbrenner u. c., so wie noch viele andere Artikel empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

Louis Roeca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Die Tapisserie-Manufactur von C. Liebherr

empfiehlt zum Weihnachtsfeste eine Partie garnirter Stidereien um damit zu räumen zu herabgesetzten Preisen.

35ste Königlich Sächsische Staats-Lotterie.

36,500 Thaler

werden in 1300 Nummern den 18. December d. J. verlost (gezogen). Original-Loose zu 1, 2, 4 und 8 Thaler, excl. Schreibgebühr, sind bei uns bis zum Ziehungstage — in grösster Nummer-Auswahl zu haben. G. C. Warg & Comp., Gewölbe Echhaus des Brühls Nr. 89, der Hainstraße geradeüber.

Montag den 18. December

Ziehung 1. Gl. 35. K. S. Landeslotterie.

Mit Loosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich

Wilhelm Egidy, Neumarkt 8.

Mit $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Loosen
1. Classe empfiehlt sich die Haupt-
collection von

**Carl Böttcher,
Markt Nr. 6.**

Lotterie-Anzeige.

Die erste Classe der 35. K. S. Landes-Lotterie wird Montag den 18. December d. J. gezogen, wozu ich mich mit Loosen bestens empfehle.

**Theodor Brauer,
Grimma'sche Straße Nr. 19.**

Montag den 18. December

Ziehung der 1. Classe 35. K. S. Landeslotterie. Mit $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Loosen empfiehlt sich bestens

J. G. C. Lehmann, Petersstraße Nr. 14/112.

Loose 1. Classe empfiehlt **C. F. Bühring, Thomaskirchhof 13.**

Das Dampfbad in Reichels Garten
ist täglich geöffnet für Herren von früh 8—12 Uhr, Nachmittags 4—8 Uhr, für Damen 1—4 Uhr.

Bilder

werden billig unter Glas und Goldrahmen gefaßt. Der Stand ist auf dem Naschmarkt am Brunnen.

Wäschzeichnungen und Vorzeichnungen zum Sticken,
so wie sein Weihnähen, wird billigst in modernster und
dauerhaftester Ausführung angenommen
Bosenstraße Nr. 3, 4 Treppen hoch.

Sämereien zur Anfertigung künstlicher Arbeiten, à 2 Ngr.
pro Roth,

Bunte Immortellen in kleinen Bündchen, das Bündchen
8 Pfennige,

Angetriebene Hyacinthen in Töpfen, à 4 Ngr. pr. Topf,
empfiehlt **C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.**

Die sprechend ähnliche

Büste von Robert Blum

in seinem Eisenguss, das Stück à 1 Thlr., ist nun angekommen
und als ganz vorzüglich schön aussallend zu empfehlen.

G. J. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Johann Maria Farina

aus Köln a. Rh., Hainstraße Nr. 23,
empfiehlt zum Weihnachtsfest sein Lager von echtem Eau de
Cologne und Eau de Lavande im Ganzen und Einzelnen
im Gewölbe **Thomasgässchen Nr. 10.**

Die Bronzefabrik von T. Hochheim,

Hainstraße Nr. 26, dem Joachimthal schrägüber,
empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken passend Leuchter, Kron-, Wand- und Spiegelleuchter in echter Bronze, zu den billigsten Fabrikpreisen.

Das Buchbinder - u. Galanteriewarenlager

von Ferdinand Streller
empfiehlt zum nahen Weihnachtsfeste Gesangbücher, Portemonnaies, Cigarren-Etuis mit und ohne Stickerei, Mappen mit und ohne Schloß, Schreibbücher für Kinder u. s. w. zu billigen Preisen.
Universitätsstraße Nr. 23.

Die Reusilberfabrik von T. Hochheim,

Hainstraße Nr. 26, dem Joachimthal schrägüber,
empfiehlt Girandoles, Leuchter, Lichtscheeren mit Unterseher, Löffel aller Art, Messer und Gabeln, Zuckerlatten, Theebreter, Serviettenringe, Wachsstockbüchsen, Sporen u. dergl. mehr, zu Weihnachtsgeschenken passend, zu den billigsten Fabrikpreisen.

Emil Rusche, Petersstraße Nr. 8,

empfiehlt in großer Auswahl:

	von 25 Ngr. bis 1 Thlr.
Cattun-Kleider	= $1\frac{1}{6}$ = $1\frac{1}{2}$ =
carr. halbwollene Kleider	= 2 = $2\frac{1}{3}$ =
Camlott-Kleider	= $2\frac{1}{3}$ = 3 =
Mouseline de laine-Kleider	= $1\frac{1}{3}$ = 2 =
u. Umschlagetücher	

Zum Weihnachtsfeste

empfiehlt Tusche-, Honig-, Muschel- und Pastellfarbenkästen in allen Größen, Blasenfarben, Maltuch, Pariser Cartons und prächtiges Papier zur Delmalerei, Gouachefarben, Porzellanaletten, Pinsel, echt chinesische Tusche, weiße und schwarze Zeichnungsreide, Wischer, Bleistifte u. c. billigst

Alexander Lehmann, Petersstraße, neben den 3 Rosen.

Apollo-Stearinkerzen

in Packeten à 4, 5, 6 und 8 Stück, empfiehlt billigst

Alexander Lehmann.

Zu Weihnachtsgeschenken passend

empfiehlt französische und englische Kaffee- und Thee-Service, so wie allerhand Nippysachen, vorunter Cigarettenhalter und Schreibzeuge mit Barricade,

Eduard Illgen,

Markt, Bühnengewölbe Nr. 37,

!!! Als Weihnachtsgeschenke !!!

empfiehlt eine große Auswahl eleganter Herrenkleider zu außerordentlich billigen Preisen

Peter Huber, Kauhalle.

Zu bevorstehenden Weihnachten empfiehlt ich mein wohl-assortirtes Commissionslager von glatten, geschliffenen und geschnittenen Corallen aus der Fabrik von

Lorenzo Matteo Oliva

aus Genua

unter Zusicherung der billigsten Preise!

F. A. Magnus,
Neumarkt Nr. 2. zweite Etage.

Spielwaren.

Die Spielwaren-Ausstellung in reichhaltiger Auswahl von **C. F. Drechsel** ist zu diesem Weihnachtsmarkt Reichsstraße, Kochs Hof.

Erzgebirgische Schleier,

in allen Gattungen und Preisen, bei
A. Seike, Grimma'sche Straße, dem Naschmarkt
gegenüber.

Umschlagetücher und Schwäls
in sehr großer Auswahl empfohlen
Gebrüder Dombrowsky, Grimm. Straße, Mauricianum.

Die Weihnachtsausstellung von Adalbert Hawsky, sonst Carl Schubert, von Spiel-, Kunst- und Kurzwaaren

ist, wie im vorigen Jahre,

nicht im Bazar,

sondern in der ersten Etage meines Geschäftslocals und bereits eröffnet.



Zu Weihnachtsgeschenken passend.

Regenschirme, elegant und dauerhaft gearbeitet, in großer Auswahl, in Seide pr. Stück 2 bis 4 Thlr., in Baumwolle pr. Stück 20 Ngr., größere für 2 Personen 25 Ngr., dergl. für Kinder in Seide pr. Stück 1 Thlr. 20 Ngr., in Baumwolle 15 Ngr. Marquisen und Promeneurs, um damit zu räumen, pr. Stück 15 Ngr. bis 1½ Thlr. empfiehlt **Franz Schiffner**, Schirmsfabrikant in Leipzig und Dresden, Grimm. Straße Nr. 37. — Schloßgasse Nr. 1.

Das Pelzwaaren-Lager von G. F. Piehler,

Brühl, Schwabe's Hof, Gewölbe Nr. 2, empfiehlt alle Arten fertiger Pelzwaaren, unter anderen eine Auswahl schöner Damenmuffe und Kragen (Victorines) zu sehr billigen Preisen.

Commissions - Teppich - Lager zu Fabrikpreisen bei **Wilhelm Schulze**, Grimma-sche Strasse Nr. 14.

Eine Partie Mousseline - de - laine - Roben à 2—2½—3 Thlr., so wie Napolitains à 5 Ngr. empfiehlt **Wilhelm Schulze**, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle ich mein wohl assortiertes Lager, bestehend in großer Auswahl von Westen à 7½—80 Ngr., Napolitain, Thybet, Camelot 4½—17½ Ngr., Tüchern in allen Größen von 2 Ngr. bis 8 Thlr., und sonstigen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, einem geehrten Publicum zur geeigneten Berücksichtigung und verspreche die billigste Bedienung.

C. F. Fleischhauer, Katharinenstr. Nr. 9 und Reichsstr. Nr. 35, Peter Richters Hof.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfiehle ich einem geehrten Publicum mein aufs vollständigste assortiertes Spielwaaren-Lager.

H. Lehmann, Salzgässchen, unterm Rathause.

Korkpfropfenpressen (auch zu Geschenken wohl geeignet) zum Festpfropfen der Wein-, Bier- und andern Flaschen, verkaufe ich 1 Exemplar aus Gußeisen, schwarz lackirt, für 1½ Mf., 1 dergl. bronzirt 1½ Mf. Da die Güte der geistigen Getränke grossenteils von einer festen Pfropfung der Flaschen abhängt, so ist dieses eben so einfache wie dauerhafte Werkzeug besonders zu empfehlen. **C. Hoffmann**, Mechaniker, Mühlgasse Nr. 12.

Nipptischpflanzen,

bestehend in Camellien, Myrthen, Daphnen und verschiedenen andern feinen, sämmtlich stark bewurzelten Pflanzen, so wie auch dazu passende Stellagen, empfiehlt **C. E. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in neuester Façon, grösster Auswahl und zu den billigsten Preisen im Fabrik Lager von **Geop. Chr. Weglar**, Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4.

Zu Fabrikpreisen.

Von einer auswärtigen Fabrik ward mir eine Partie gestickte und gewirkte weiße Gardinen- oder Vorhangszeuge zum schnellen Verkauf übergeben und empfiehle solche besonders als Weihnachtsgeschenke.

Ernst Seiberlich, Petersstraße 45/36.

Fertige Winterröcke

von **Matelots**

sind in grösster Auswahl und zu billigsten Preisen vorrätig in dem Arbeitslocal von **Christian Schneider**, Tuchhalle, Hainstraße Gewölbe Nr. 4.

Pelerinen,
Berthen,
Chemisettes,
Kragen,
Manschetten etc.,

neueste Façons, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Chr. Gottfr. Böhne sen.,
Grimma'sche Strasse Nr. 33/591.

Marmorplatten

zu Tischen und allen andern Gegenständen sind in grösster Auswahl vorrätig und werden Inschriften darauf gefertigt Mittelstraße Nr. 9 von

Hiller & Einsiedel, Steinmeister in Dresden und Leipzig.

Cigarren-Etuis

in feinem Leder, mit und ohne Stahlrand, empfiehlt einige sehr hübsche neue Sorten, so wie die beliebten englischen von starkem Leder mit Feder inwendig, und empfiehle solche zu billigen Preisen.

G. B. Heisinger, Mauricianum.

Nipptisch-Gegenstände

in Porzellan, Glas, Elfenbein, Metall etc. in den vielfachsten, geschmackvollsten Dessins, besonders zu Weihnachtsgeschenken geeignet, empfiehlt in grösster Auswahl **Adalbert Hawsky**, sonst Carl Schubert, Grimm. Str. 14.

Carl Häßners Kleider-Magazin,

Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof, empfiehlt die ff. Herrengarderobe in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen.

Seidenwaaren

zu den billigsten Preisen, Roben in schwarz und coulourt, von 8 Thlr. an, empfiehlt
F. E. Haenel, Katharinenstraße Nr. 13, 1. Etage.

Lyoner Chals

von 5 Thlr. an empfiehlt



ATTRAPEN.

Eine reiche Auswahl Spass erregende, zu Weihnachts-Geschenken passende Attrappen empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publikum

O. F. Vogel
im Hohmanns Hof.



Zur Bewaffnung

empfiehlt Hirschfänger, Seitengewehre in verschiedenen Formen, bei solider Arbeit, zu den billigsten Fabrikpreisen

Z. Hochheim, Gürtlermeister, Dresdner Straße 62.

Gasäther

empfehlen wir von bester Qualität und zum billigsten Preis.

Gebrüder Leonhard (blaue Müze).

Ausverkauf

von Bändern, Schleieren, Batistüchern, Brochen, Schnallen, Nadeln und Kämmen ins Haar u. m. a., Alles unter dem Einkaufspreise, Markt, Stieglitzens Hof, im Hause rechts.

Völliger Ausverkauf

von Damenpusz in Hüten, Hauben, Coiffüren, Bändern, Blumen und engl. Spizien im Hotel de Pologne, Gewölbe Nr. 119.

Damenpusz in neuer Auswahl, sauber und zu bezahlten billigen Preisen, findet man Grimma'sche Straße, neues Universitätsgebäude parterre.

Commissionslager von decorirtem Porzellan zu Fabrikpreisen bei **J. Gorgas**, Gewölbe im Hotel de Pologne.

24. Großes Lager. 24.

Fertige Damenmäntel in größter Auswahl sind sofort billig zu haben bei **Karl Egeling**, große Fleischergasse Nr. 24, 1ste Etage.

Ausgezeichnete schöne Mull- und Tüll-Gardinen, sowohl in brochirt als gestickt, empfehlen

Parpalioni & Comp., Markt, Kaufhalle.

Puppenleiber und **Puppenköpfe**, Drathgelenke. Puppen empfiehlt **M. Deininger**, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Weihnachtsgeschenke für Herren und Damen.

Um vor Weihnachten mit meinem kleinen Vorraath von schon gebrauchten (aber eben so gut als neuen) Pretiosen in 14 karat. Gold, als Ohrringe, Broches, Colliers, Siegel- und andere Ringe, Luchnadeln, Uhrketten, Taschenuhren ic., etwas aufzuräumen, verkaufe ich solche beispiellos billig in meinem Gewölbe, Nicolaistraße Nr. 37.

Meubleur A. N. Barth.

N.B. Auch leite ich auf derartige wertvolle Gegenstände auf kurze Zeit kleine Posten Gelder aus.

Der Obige.

F. E. Haenel, Katharinenstraße Nr. 13, 1. Etage.

** Kapuzen, Watthauben, Ohrwärmer in neuer Façon verkauft sehr wohlfeil

G. Tränkner am Markt.

Puppen-Verkauf. Zum Aus- und Anziehen sind solche billig zu haben Thomasg. 9, 2. Et.

Puppen-Verkauf.

Die elegantesten wie die einfachsten Puppen werden auf das Billigste verkauft: Schloßgasse Nr. 1, 2 Treppen.

Eine Kiste Seifner Holzspielwaaren, für Drechsler und Händler zum Weihnachtsmarkt passend, soll sehr billig verkauft werden: Reichsstraße Nr. 38, 2. Etage.

Schöne weisse Stearinlichter, Frankfurter Wachstock, weiss, gelb u. hund in allen Arten, Tafel und Laternenlichter, so wie Wachs-Baumlichter in allen Größen

empfiehlt aufs Billigste **Gustav Hartmann**, Thomasgässchen Nr. 10.

Verhältnisse halber ist eine gut rentirende Zeitschrift (Wochenblatt) zu verkaufen, welche ein gutes Fundament zu einem Buchdruckerei-Etablissement abgeben dürfte. Näherestheilt mit die Papierhandlung der Herren **Tieler & Vogel** in Leipzig.

Zu verkaufen ist sogleich ein Victualiengeschäft auf dem Markt für baare Zahlung. Petersstraße Nr. 39 parterre zu erfragen.

Billig zu verkaufen ist eine Wattensfabrik. Zu erfragen bei Herrn **Vieweg**, Dresdner Straße Nr. 54.

Ein neues Pianoforte ist billig zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 26, 1 Treppe.

Ein gutes modernes Pianoforte soll billig verkauft werden und ist Duerstraße Nr. 14, 1 Treppe nachzuweisen.

Zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen auf der großen Funkenburg, im zweiten Privathause an der Landstraße, eine Treppe hoch:

Noch einige schön gearbeitete und gut erhaltene Möbeln aus Hamburg, Glassachen, Porzellan und Steinzeug.

Ein Violoncello mittler Größe, für einen Knaben als Weihnachtsgeschenk sehr passend, verkauft billig

Ludwig Bausch, Instrumentmacher, Mühlgasse Nr. 6.

Ein Mahagoni-Nähstisch, zwar gebraucht aber im guten Stande, ist zu verkaufen Nr. 35 äußere Dresdner Straße 2. Etage.

Zu verkaufen steht ein schöner Mahagoni-Waschtisch (offen) passend für eine große Herrschaft: Gewandgässchen Nr. 5, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist 1 Kleiderschrank, 1 Sopha, 1 Commode, Bische und Stühle. Zu erfragen Brühl Nr. 71, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind zwei Kinder-Divans und Stühlchen: Königsplatz Nr. 18, im 2. Hofe 4 Treppen.

Zu verkaufen sind 2 Dutzend alte Rohrstühle, 2 Handwagen und mehrere Kohlengemäß und Säcke sehr billig: hohe Straße Nr. 12 parterre.

Zu verkaufen ist sehr billig wegen Mangel an Raum ein gutes Sopha Magazingasse Nr. 1, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind billige lackierte Bettstellen, eine Kinderbettstelle und eine polierte Commode beim Tischlermeister **Hoffmann**, Johannisgasse Nr. 6 parterre.



Die Hamburger Weinstube im Mauricianum
empfiehlt heute eintreffende
grosse engl. Austern, das Dutzend à 7½ Ngr.,
Schellfische,
Täglich Mockturtle-Suppe.

Feinen Jamaica-Rum von ausgezeichnet guter Qualität,
à Flasche 10, 15, 20 Ngr., empfiehlt **Wilhelm Bertram**, Gerbergasse Nr. 16.

Roggentkleien pr. Str. oder circa $1\frac{1}{4}$ Schfl. zu $22\frac{1}{2}$ Mgr.,
Weizengrieskleien pr. Str. oder circa $1\frac{1}{4}$ Schfl. zu $17\frac{1}{2}$ Mgr.
Weizenschalkkleien pr. Str. oder circa 2 Schfl. zu 15 Mgr.
werden abgegeben in der Dampf-Walz-Mühle von
Alfred Platmanns We. zu Leipzig.

Die Steinkohlen-Niederlage im Hotel de Prusse

ist für die Dauer der kältern Jahreszeit wieder eröffnet und verkauft:

**Wachsteinkohle 1. Sorte zu 15 Mgr. pr. Scheffel,
dergl. 2. " = 14 " " ;
Stuhlen-Sorte " 10 " " ;**

Gruben-Code . . . : 10 . . .
Bei Quantitäten findet für jeden Abnehmer eine Preismäßigung statt.
Zettelkästen zur Aufnahme von Bestellungen sind befindlich:

Grimma'sche Straße bei Herrn Kaufmann **Nus**,
Böttchergässchen bei Herrn Seilermeister **Berger**,
Brühl an Krafts Hof,
Thomaskirchhof an der vormaligen Post.

Steinkohlen-Niederlage des Erzgebirgischen Metienvereins.

Bu verkaufen steht ein feiner Kammerdiener, ein Tisch, ein Spiegel, Küchen- und Wirthschaftsgeräthe: Burgstraße Nr. 5, vorn heraus 4 Treppen.

Zu verkaufen ist ein schönes großes Schaukelpferd: Petersstraße Nr. 1 beim Haussmann.

Bu verkaufen ist ein weißer Pudel kleine Windmühlengasse
Nr. 7 parterre.

Tulpan- & Comp., Cigarren, 25 Stück 7½ Mk., offeriren **G. G. Marg**, Brühl, der Hainstraße gegenüber.

Die Weinhandlung

von

Moritz Siegel

R u m - L a g e r

Danziger Liqueure

von ausgezeichneter Güte empfehlen

J. W. Schmidt & Comp.,
Markt, Steglitzens Hof.

Alle Sorten gute Chocolade eigner Fabrik, das Pfund von 5 Mgr. bis 12 Mgr., reine Cacaomasse, das Pfund $7\frac{1}{2}$ Mgr. und 10 Mgr.: Querstraße Nr. 17 und Markttag am Königshause.

Hierzu eine Beilage nebst einer literarischen Extrabeilage von **Carl Hoffmann** in Stuttgart.

Bekanntmachung.

Alle Sorten Pfefferkuchen, Baseler Marzipan und Nürnberger Lebkuchen empfiehlt im Ganzen u. Einzelnen unter Zusicherung möglichst billiger Preise

C. Felsche am Dresdner Thor.
Budenstand während des Christmarkts innere Budenreihe Meck-
leins Haus gegenüber.

Nürnberger braunen und weißen Gebäckchen, Baseler und
Elisenkuchen, Frankfurter Nüßchen und Bläßchen,
Frankfurter und Beeskower Wachsstock, empfiehlt
Mr. Deininger, Petersstraße Nr. 41 u. Neumarkt 8
in Hohmanns Hofe.

Backzucker, (indischer Melis) das Pfld. 5 Ngr.,
Chocolade u. Cacaomasse von $7\frac{1}{2}$ Ngr. bis 20 Ngr.
 pr. Pfund,
Echter Levantischer Kaffee in Beuteln, à $1\frac{1}{2}$ Pfld. 6 Ngr.,
Genueser Citronat, à 12 Ngr. pr. Pfld.
 empfiehlt **C. G. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfiehlt sich den geehrten Hausfrauen in und außer der Nachbarschaft mit Smyrn. Rosinen à Pfd. $3\frac{1}{2}$ M., Clemie-Rosinen neue 4 M., Backzucker à Pfd. $4\frac{1}{2}$ M., 5 M., $5\frac{1}{2}$ M., ff. Melis in Broden à Pfd. $5\frac{1}{2}$ M., ff. Rasinade 6— $6\frac{1}{2}$ M., Corinthen à Pfd. $4\frac{1}{2}$ M., Bamb. Schmelzbutter à Pfd. 7 M., Gen. Citronat à Pfd. 12 M., Apollo-Kerzen à Paq. zu 4, 5, 6, 8, à $11\frac{1}{2}$ M., süße und bittere Mandeln, große Frucht, à Pfd. 9 M., so wie ff. Gewürze und div. Chocolade zu den billigsten Preisen

Große böhmische Pfauumen

und Rh. Brünellen in süßer Frucht empfiehlt
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19 im Petrinum.

Große schöne Pfauen und süßes Pfauenennest empfiehlt billast. L. Bentler. Nicolaistraße. Amtmanns Hof.

Beilage zu Nr. 350 des Leipziger Tageblattes.

Freitag den 15. December 1848.

Frische Schellfische,
frische Holsteiner Austern,
große Fürsten-Neunaugen,
geräucherten Rhein- und Pommerschen Lachs,
marinierten Lachs, marinierten Brat-Aal und in Gelé,
neue Christiania-Anchovis,
neue Sardines à l'huile
empfiehlt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Wohmische Pfauen von ungewöhnlicher Größe und sehr süß sind angekommen bei

J. C. Jahn & Comp. im Schuhmachergäßchen.

Beste Bamberger Schmelzbutter empfiehlt

C. G. Zehl, Brühl Nr. 24.

Feinstes Dampfmehl und beste Bamberger Schmelzbutter empfiehlt billigst

L. Beutler, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Messinaer Apfelsinen

hat empfangen

Theodor Held, Petersstraße Nr. 19 im Petrinum.

ff. Schweizerkäse,

etwas rissig, eignet sich sehr gut für Restaurateure und Wiederverkäufer, bei

C. G. Polster am Markt Nr. 15.

Große Lauenburger Bricken in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Schockfass, neue Weser-Bricken, neue Anchovis, frischen Caviar, Traubensüßen, Schmandeln empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigst

C. G. Polster am Markt Nr. 15.

Echt Emmenthaler Schweizerkäse und Limburger Käse

ist mein Lager durch neue Zusendungen auf das Vollständigste sortiert, und empfiehlt in jeder beliebigen Quantität zu dem bekannten billigen Preise

C. G. Polster am Markt Nr. 15.

Gefüllten Auerhahn

als Delicatessen, gekochte Zunge, gekochtes Hamburger Rindfleisch, gebratenen Schinken empfiehlt

E. Hönnemann, Reichsstraße Nr. 55 (Selliers Haus).

Echte Straßb. Gänseleber-Pasteten

in Terrinen,

- frische Malaga-Weintrauben,

empfiehlt J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische Schellfische

erhält J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Die Niederlage ausländischer Fleischwaren von Dorothea Weisse aus Gotha empfiehlt ihr Lager feinster Fleischwaren zum billigsten Preise.

Pommersche Gänsebrüste (Prima-Waare), Gothaer Cervelat-, Zungen-, Blut-, Leber- und Trüffeleberwurst, Schweinsknödelchen à Pfd. $2\frac{1}{2}$ Ngr., Wurstfett à Pfd. 7 Ngr., Schweinfett à Pfd. 8 Ngr., empfiehlt bei guter Qualität der Waare

F. W. Schmidt, Thomasgässchen Nr. 10.

Senf von 7 bis 16 Thlr. pr. Anker empfiehlt in schöner scharfer Waare in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Ankerbinden zu geneigter Abnahme

F. W. Schmidt, Thomasgässchen Nr. 10.

Frisches Wildpfeß ist angekommen, auch Koch-Wildpfeß, sehr billig, ist zu haben Frankfurter Straße, wilder Mann parterre.

Frische Weissbierhefen sind von morgen an zu haben Kirch- und Johanniskirchhof-Ecke Nr. 41.

Gute Weissbierhefen sind zu haben und werden auch alle Bestellungen angenommen in der goldenen Laute, Frankfurter Straße Nr. 9/1060.

Verkauf von Bierhefen.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste sind Sonnabend den 16. d. M. von einer in der Umgegend liegenden Bierbrauerei gute und reine Bierhefen auf dem Markte in der Nähe der alten Waage zu verkaufen.

Bücher-Gesucht.

Gabelsberger Stenographie, beide Werke, gute neuere Romane, belletristische Schriften und zahlt die bestmöglichen Preise

J. G. Quellmalz, Barfußgässchen.

Getragene Mäntel, Burnus, Paletots, Mütze, Bekleider, Uhren und Pretiosen kaufst jetzt zum höchsten Preis

A. N. Barth, Nicolaistraße Nr. 37.

Hasenfelle kaufen in ganzen Partien und einzeln zu den höchsten Preisen Franz Kämpfe in Auerbachs Hofe; Wohnung Thomaskirchhof Nr. 9.

Hasen- und Kaninfelle kaufen zum höchsten Preise J. Köst, Gewölbe Tuchhalle, Wohnung Barfußmühle.

Zu kaufen gesucht wird getragenes Schuhwerk, gut oder defect, es wird auch abgeholt: Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

Gebhardt.

Ein eleganter vierziger Wagen mit breiter Spur, der nicht ganz neu zu sein braucht, wird unter onnehmbarer Offerte zu kaufen gesucht. Solche können nur heute entgegen genommen werden, und Näheres zu erfahren in der Exped. dieses Blattes.

Gesucht wird ein gebrauchtes, aber gut gehaltenes tafelför miges Pianoforte. Adressen mit Angabe des Preises bittet man abzugeben in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre A. B. K.

Gesucht werden 300 Thlr. auf eine Mündelhypothek.

Adv. Alexander Kind, Katharinenstraße Nr. 14.

Gesucht werden 6000 Thlr. und 1000 Thlr. gegen Eession vorzüglicher Hypothek durch Dr. Osterloh senior.

900 Thlr. und 300 Thlr. werden auf Landhypothek gesucht.

Adv. Dr. Andrißschky, kleine Fleischergasse 9.

Siechs bis Sieben Tausend Thaler können in der nächsten Zeit, jedoch nur gegen ausgezeichnete hypothekarische Sicherstellung und Verzinsung zu 5 Prozent auf Landgrundstücke ausgeliehen werden. Wo? erfährt man in der Expedition d. Bl.

Liqueurfabrikation betreffend.

Unter angenehmen Verhältnissen wird jemand gesucht, welcher mit der Fabrikation von Liqueurs und Branntweinen völlig vertraut, im Besitz einigen disponiblen Vermögens (400—600 Thlr.) ist und sogleich in einen solchen Wirkungskreis eintreten kann. Gefällige Anträge erbittet man sich unter Adresse R. & C. poste restante Leipzig.

Ein lediger Landmann kann einen guten Posten erhalten, wenn derselbe sogleich antreten und 300 Thlr. baare Caution sofort beim Antritt erlegen kann, die ihm gesichert werden. Näheres Bosenstraße Nr. 9 parterre.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, in der Wirtschaft nicht ganz unerfahren, wird zum 1. Januar gesucht. Näheres zu erfragen Nicolaistraße im goldenen Ringe, im Tischlergewölbe bei Madame Körner.

Gesucht wird zum 1. Januar eine Person in gesuchten Jahren, welche im Schreiben und Lesen bewandert ist, auch etwas in der Küche verstehen muß und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Zu erfragen Lindenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, sogleich zum Antreten, kleine Windmühlengasse Nr. 7 parterre.

Einem Mädchen, die wo möglich schon in einem Verkaufsgeschäft gewesen, im Nähern erfahren ist und sich willig jeder Arbeit unterzieht, kann zum 1. Januar ein Dienst nachgewiesen werden: niederer Park Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Mädchen, welches in der Küche erfahren ist: Nicolaistraße, Quands Hof, 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen: Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Gesucht wird eine zuverlässige Aufwärterin: Neukirchhof Nr. 1 parterre.

Ein in der Landwirtschaft erzogenes und darin vollkommen ausgebildetes Mädchen in gesetzten Jahren und von anständigen Eltern, welches auch bereits einige Male einen solchen Posten zur Zufriedenheit ihrer Herrschaften versehen hat, wünscht so bald als möglich eine Stelle als Dekonomie-Wirthschafterin, Verkäuferin (Ladenmädchen) &c. Auskunft über dieselbe wird Brühl Nr. 30, 1 Treppe ertheilt.

Ein Mädchen, welches in der Küche und allem häuslichen Bescheid weiß, sucht zum 1. Januar einen Dienst: Tauchaer Straße Nr. 15 beim Hausmann.

Zu vermieten gesucht wird eine mittlere Familienwohnung in der innern oder äußern Vorstadt, am liebsten in der Johannvorstadt oder Windmühlenstraße, die zu Weihnachten bezogen werden kann. Adressen sind in der Expedition d. Bl. gefälligst abzugeben.

Die Eisgruben in Abtnaundorf, die s. z. mit Eis gefüllt übergeben werden sollen, sind durch den Gärtner Nienhagen alda zu verpachten.

Messvermietung

eines großen Gewölbes nebst Schreibstube, Niederlage, Hofraum und Hausschlur, wozu, nach Besinden, die ebenfalls als Verkaufslocal eingerichtete, und mittelst einer innern Treppe mit dem Gewölbe verbundene

erste Etage, sowie die zweite Etage, ganz oder theilweise, zur Wohnung abgegeben werden kann, — im Hause Brühl Nr. 14, zwischen Reichsstraße und Katharinenstraße, — von und mit der Neujahrsmesse 1850 an. — Näheres in obigem Hause, 3 Treppen hoch, beim Herrn Adv. Dr. Christoph, und beim Adv. Gombold-Sturz, vor dem Windmühlentore, Albertstraße Nr. 10 zu erfragen.

Ein Local,

für eine Buchhandlung passend, aus Schreibstube und 2 Niederlagen bestehend und ganz trocken und hell, ist sofort oder später billig zu vermieten. Näheres beim Hausmann im Rheinischen Hof.

Ein Gewölbe mit Schreibstube

ist besonderer Verhältnisse wegen zu Weihnachten d. J. noch zu ganz besonders billigem Preis zu vermieten. Dasselbe ist heizbar und eignet sich zu jedem kaufmännischen oder gewerblichen Geschäfte. Näheres Klostergasse Nr. 14, 1. Etage bei J. G. Richter.

Zu vermieten ist zu Ostern die zweite Etage hohe Straße Nr. 2 b.

Zu vermieten ist sofort eine erste Etage, bestehend aus 6 Stuben nebst Kammern und allem übrigen Zubehör; selbige ist freundlich gelegen, auf das Bequemste eingerichtet und neu hergestellt und gehört ein Gärtchen dazu. Das Nähere Dresdner Str. Nr. 23 parterre.

Eine freundliche Stube ist billig zu vermieten: Reichsstraße Nr. 13, 3. Etage.

Eine meublierte messfreie Stube mit Alcoven ist zu vermieten: Burgstraße Nr. 25, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine hübsch meublierte, sich gut heizende Stube, die Aussicht auf den Markt, nebst Schlafgemach, und Salzgässchen Nr. 8, 2 Treppen zu erfragen.

Zu vermieten ist sofort, zu Weihnachten oder zu Ostern 1849 zu beziehen, ein kleines Familienlogis: Ulrichsgasse Nr. 59 beim Hauswirth daselbst.

Zu vermieten ist eine Familienwohnung für 75 Thaler im Gewandgässchen Nr. 2, 2 Treppen, durch Adv. Ernst Schmidt, Windmühlenstraße Nr. 29.

Ein getretener Verhältnisse halber ist eine freundlich gelegene Etage nöthigenfalls noch diese Weihnachten oder Ostern zu vermieten Ecke der kleinen Windmühlengasse Nr. 15. Beim Hauseigenhümer zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Ostern 1849 eine im Mittag gelegene Familienwohnung. Dieselbe ist ein erhöhtes Parterre mit Aussicht nach der Promenade und besteht aus zwei Stuben nebst Zubehör. Das Nähere beim Eigentümer Löhrs Platz 2 parterre.

Ein geräumiges helles Logis, 4 Treppen hoch im Hause des auf der Katharinenstraße sub No. 8/329 allhier gelegenen Hauses, ist von Ostern 1849 an zu vermieten und Näheres beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist von jetzt an eine meublierte Stube nebst Alcoven an der Chaussee vor dem Dresdner Thor Nr. 110, 1 Treppe.

Zu vermieten ist in dem der Schützenstraße quer vor gelegenen Hause des Unterzeichneten eine vollständig vorgerichtete Wohnung in der ersten Etage mit Garten-Abteilung, und kann so gleich, oder auch von Ostern an bezogen werden. Auch ein großer und heller Pferdestall zu 3 bis 4 Pferden nebst Zubehör ist daselbst zu vermieten und das Nähere bei Unterzeichnetem zu erfahren.

S. Fürst.

Zu vermieten sind ein gut heizbares möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, ruhig und angenehm gelegen, 1 Treppe im Herrenhause der großen Funkenburg.

Zu vermieten ist zu Ostern 1849 die 2. Etage von 4 Stuben, Kammern, übrigem Zubehör nebst einem Stück Garten und reizender Aussicht vor dem Dresdner Thore an der Chaussee Nr. 110.

Zu vermieten ist zum neuen Jahr 1849 ein Logis von 2 Stuben, 4 Kammern, nebst übrigem Zubehör an der Chaussee vor dem Dresdner Thor Nr. 110, 1 Treppe.

Im Königshause am Markt sind 2 Stuben zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen bei Madame Umbreit, Kammmacher-Bude am Königshause.

Zu vermieten ist eingetretener Verhältnisse halber die von Herrn Commandant Dr. Neumeister innegehabte gut eingerichtete 2te Etage mit Zubehör zu Weihnachten oder Ostern. Näheres lange Straße Nr. 1 parterre.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Kammer an einen oder zwei Herren, kann aber auch als Schlafstellen gegeben werden: Brühl Nr. 63, 4 Treppen vorn heraus.

In der Stadt Altenburg, Zeitzer Straße Nr. 10, ist eine Treppe vorn heraus eine meublierte Stube für 26 Thlr. zu vermieten.

Zu vermieten sind sofort 2 schöne Stuben mit Alcoven an Herren Brühl Nr. 74, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis nebst allem Zubehör 1 Treppe hoch hinten heraus. Petersstraße Nr. 39 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist im Brühl, Sonnenseite, eine schöne große 2. Etage für 300 Thlr. durch Carl Schubert, Hotel de Pol., halbe Et.

Zu vermieten sind ein Gewölbe und ein mittleres Familienlogis im weißen Adler auf der Burgstraße durch D. Osterloh sen.

Zu vermieten ist ein Gewölbe schönster Lage der Petersstraße von Ostern, Preis circa 200 Thlr. Näheres bei Friedrich Fleischhammer, Local-Comptoir für Leipzig, Brühl Nr. 66, Schwabe's Hof, 1. Etage, im Hause rechts.

Trene.

Heute Kränzchen im Petersschießgraben. Der Vorstand.

Teutonia. Heute Abendunterhaltung im Leipziger Salon. Der Vorstand.

Ponomia. Heute Anfang der Winter-Vergnügungen.

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag den 15. December

Concert mit verstärktem Orchester, zu dessen Besuch hiermit ergebenst einladet Anfang 2 Uhr. das Musikor von C. Fischer.

Gasthof zum Helm in Entritsch.

Heute Schweinsknödelchen mit Klößen.

S. Höhne.

Restauration von H. Werthmann.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig. Zugleich kann ich mein bairisch und Lagerbier als ausgezeichnet empfehlen.

Heute Abend Pökel-Schweinsknöchelchen mit Klößen bei J. G. Kitzing, Burgstraße Nr. 8.

Große Funkenburg.

Heute Freitag stark besetztes Concert, wozu ergebenst einladet

das Musikor von J. G. Hauschild.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert und warmen Abendessen portionenweise ladet ergebenst ein C. G. Paatz, gr. Funkenburg.

Thonberg.

Morgen Schlachtfest.

Früh zu Wellfleisch, Abends zu Wellsuppe und frischer Wurst, Bratwurst mit Sauerkraut &c. ladet ergebenst ein

Mr. Friedemann.

Schleußig.

Zum Schlachtfest Freitag den 15. December ladet ergebenst ein

J. G. Vollter.

Delzschauer Bierniederlage.

Heute ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen, Gänsebraten nebst einem feinen Töpfchen Lagerbier ergebenst ein C. Paul.

Restauration zum Gotischen Saal.

Morgen Sonnabend großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

C. A. Richter.

Heute Freitag Schlachtfest bei

Friedrich Knoche, Dresdner Straße Nr. 58.

Morgen großes Schlachtfest bei

Brenner.

Heute zum Schlachtfest

ladet ergebenst ein Carl Hauck, Poststraße Nr. 7.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein

Wilh. Friedrich, Zeitzer Straße Nr. 7.

Heute Abend ladet zu Pökelbraten und Sauerkraut ergebenst ein

Emil Geißler in Reichels Garten.

Heute Abend Schweinsknöchelchen &c.

Carl Grohmann, ehemals Märtens.

Einladung. Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein

J. Senf, Querstraße.

Heute Abend 6 Uhr Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

Wilhelm Fiedler im Heilbrunnen.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein

J. G. Henze in Reichels Garten.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen bei J. G. Veruhardt, II. Fleischergasse, rother Krebs.

Echt Culmbacher Bier empfiehlt billigst

Görsch, Kupfergäßchen Nr. 4.

Restauration zum Gotischen Saal.

Zu einem guten und kräftigen Mittagstisch ladet noch Theilnehmende ergebenst ein

C. A. Richter.

Verloren wurde am 13. Nachmittags eine Tasche, roth, blau, weiß, von Wolle und Perlen gestrickt. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung bei Madame Schleicher im Gewölbe, Salzgässchen.

Verloren wurde am 13. d. M. von einem armen Mädchen, welches 20 Meilen von hier einen Dienst antreten will, ihre zum Reisegeld bestimzte Baarschaft von 4 Thlr. 24 Ngr., befindlich in einem braunen baumwollenen mit Schieberingen versehenen Geldbeutel, auf dem Wege vom bair. Bahnhofe zum Brühl. Der ehrliche Finder wird gebeten diese Brühl, Kranich im Hintergeb. 2 Th. hoch Nr. 2 gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Wo wohnt die Familie die in Verfertigung weiblicher Kleidungen in kurzer Zeit gründlichen Unterricht giebt?

Schneeberger Frauen-Bereins-Aktion.

Die Besitzer derjenigen Nummern, welche durch mich ausgeben sind, werden ersucht, ihre Gewinne bis Ende dieses Monats in Empfang zu nehmen.

Carl Heike.

Was bei Berathung des zweiten Theils des §. 2 Beteiligung der Gesellen bei allgemeinen Innungsangelegenheiten von nichts die Rede? Hat man dies bewilligt? Und sollten die verschiedenen mißfälligen Neuerungen über ähnliche Hh. (vielleicht wegen Meinungsgleichheit) ganz überhört worden sein? Also mit Gemeinheiten und Verdächtigung von Thatsachen und Wahrheiten zu Lügen vertheidigt man seinen Kopf.

Unser Wochenmarkt

würde genügen, wenn er Dienstags und Sonnabends in der Altstadt, und Montags und Donnerstags in der Neustadt (Friedrichs- und Marienstadt) abgehalten würde.

NB. Es gibt sehr Viele die zweien Herren dienen und dies für Gelehrsamkeit halten!

Mitbürger!

Vergeht nicht den großen Geist Oswald W.! — O. W.!! —

Theilweise — gemeinschaftliches Vergnügen wenn und wo.

Vom 3. bis 5. December 1848.

Ei! Ei! Merkt Du was? Ja, ja, ich gratulire Herr Oberhof-Prediger.

Pfeif immer, Pfeif, juckt es Dir da reibe Dich, ich komme doch nicht.

Sicheres Mittel warm zu werden.

Man spielt 66, gewinne

9 Stück 20 Kreuzer und

1 Thlr. 13 Ngr. Pr. Et. in einer Stunde, verliere alsdann solches nebst noch einigen Groschen eignen Geldes in einer halben Stunde, worauf man so warm werden wird, daß man aufhören muß.

Zum Beweise, welcher Mittel sich die Candidaten der Waterslandsvereine zur Erreichung ihrer Zwecke bei dem Wahlgeschäft bedient haben, theilen wir folgendes Actenstück mit:

Geliebte Mitbürger!

Von dem bevorstehenden Landtage erwartet Ihr mit Recht völlige Entlastung des Grundbesitzes von denjenigen Oblasten, welche die Feudal aristokratie in Jahrhunderten auf denselben zu häufen gewußt hat. Euern Eifer, die rechten Vertreter für die belasteten Volksschichten abzusenden, haben wir ehrend zu rühmen!

Allein, Mitbürger, der Feind der Belasteten schleicht rings herum, hält fest, als Männer, bei Eurer gewonnenen Überzeugung! Der „deutsche Verein“ in Sachsen (hört!), meist aus Rittergutsbesitzern und vornehmern Ständen bestehend, theilt jetzt in allen Gemeinden Wahlmanifeste aus, worin er Euch und Euern Mitbürgern andere Landtagskandidaten vorschlägt, als die Ihr in der letzten Ausschusversammlung zu Glauchau mit uns vereinbart habt. Hütet Euch vor dem deutschen Verein, wie vor allen jesuitischen Heuchlern. Diese wollen Eure völlige Entlastung nicht. Sie wollen blos eine halbe Maßregel für Euch: desto mehr aber für sich. Werft die Zettel des deutschen Vereins ins Feuer, ohne sie zu vertheilen. Der Grimm des Volkes muß die Werke der heuchlerischen Bosheit zerstören. Dann wird unsere Sache siegen. Die Belasteten des Volks werden frei werden.

Glauchau den 7. Decbr. 1848.

Der Hauptausschuß gegen den Schönburgschen Rech.

Börcke.

Wie ich so eben aus glaubhaftem Munde vernehme, hat sich eine Anzahl meiner geehrten Mitbürger vereinigt, mich mit zum Stadtverordneten zu wählen. Unbeschadet des Interesses aber das ich für unser städtisches Wesen hege und in Privatkreisen jederzeit gern zu Tage gab, bitte ich dennoch recht höflich: von mir ganz abzusehen, mir aber auch ferner das mich beglückende Wohlwollen, welches aus obigem Entschluß hervorgeht, zu bewahren. — Meine Bekannten erinnern sich gleicher Bitten in ähnlichen Fällen.

Hochachtungsvoll

Leipzig den 13. December 1848.

Dr. Hochmuth.

Für die politischen Flüchtlinge sind ferner eingegangen: vom Bat.-W. zu Volkmarßdorf 1 ♂ 4 $\frac{1}{2}$ M., von Mehreren 16 $\frac{1}{2}$ M., von Werdau 8 ♂, von Meißen 2 ♂, von der Volksversammlung v. 17. Sept. 1 ♂ 16 M.

G. O. Weller.

Die von den Centren zum Studentenausschusse vorgeschlagenen Candidate.

Dinter, G. O., stud. theol. aus Stolzen.
Fischer, A. O., stud. theol. aus Limbach.
Gretschel, D. O., stud. theol. aus Burkau.
John, A., stud. jur. aus Marienwerder.
Kunze, D. Th., stud. jur. aus Grimma.
Lechner, J. C. F., stud. theol. aus Leipzig.
Martin, H. L., stud. jur. aus Borna.
Oberth, F., stud. theol. aus Taterloch in Siebenbürgen.
Plesch, A., stud. jur. aus Dresden.
Schickedanz, G., stud. theol. aus Dölsnitz.
v. Schönberg, B. C. F., stud. jur. aus Kreipisch.
Schöppf, F. W. L., stud. theol. aus Dresden.
Schubert, L. W., stud. theol. aus Zittau.
Sommer, E. L., stud. theol. aus Bautzen.
Steeger, E. R., stud. jur. aus Stöbnitz.
Uhle, J. P., stud. med. aus Nossen.
Wachsmuth, E. C. R., stud. jur. aus Leipzig.
Weyand, R. G., stud. jur. aus Leipzig.

Städtischer Comité.

Heute Abend 7 Uhr Sitzung im Hotel de Saxe, Entrée.

Deutscher Verein.

Heute Freitag den 15. December keine Versammlung.

Generalversammlung des Vereins Leipziger Grundbesitzer

Freitag am 15. Decbr. h. a., Abends 6 Uhr, im Locale der Herren Stadtverordneten (große Bürgerschule).

Tagesordnung: Berathung des vom Adv. Ernst Helfer entworfenen Miethregulativs.

Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigung der Einlaßkarte gestattet.

Leipzig am 12. December 1848.

Der Ausschuß.

Den Mitgliedern des Central-Auswanderungs-Vereins zeigen wir hierdurch an, daß von heute bis 30. Decbr. neue Mitglieder-Karten laut Vorschrift der Statuten in unserem Geschäftslocale, Burgstraße, weißer Adler, bei C. A. Schulze von 8 bis 1 Uhr in Empfang zu nehmen sind. Da in Zukunft nur den Mitgliedern gegen Vorzeigung der neuen Karten Einlaß zu gestatten ist, so werden alle diejenigen, welche in obenerwähnter Frist ihre Karten nicht abgeholt haben, als ausgeschieden betrachtet.

Der Ausschuß.

Die Gewinne für die auf unserer Geschäftsstube verkauften Actien der von dem Hülfsvverein zu Schneeberg veranstalteten Spieh-Lotterie sind bei uns eingegangen und liegen gegen Einlieferung der Actien bei uns zum Abholen bereit.

Der Ausschuß des Deutschen Vereins.

Dr. Göschken, Vorsitzender. N. Wachsmuth, Schriftführer.

Loose zur 2. Verlosung (à 10 Mgr.) des Vereins zur Unterstützung brodloser Arbeiter sind fortwährend zu haben bei Herrn Am Ende, Kaufmann, große Fleischergasse,
Herrn Böttcher, Kaufmann, Markt,
Herrn Buchheim, Holzbronzefabrikant, Hainstr. Nr. 1,
Herrn Wilhelm Felsche, Café français,
Herrn Franke & Dörfling, Buchhändler, Königsstraße, und im Ausstellungslocale, Hainstraße, großes Joachimsthal, wo sämmtliche zur Verlosung bestimmten Gegenstände zu Federmanns Ansicht bereit stehen. Zugleich machen wir bekannt, daß das Ausstellungslocal bis 9 Uhr Abends bei brillanter Beleuchtung geöffnet sein wird.

Der Vorstand des Vereins zur Unterstützung brodloser Arbeiter.

Angekommene Reisende.

Se. Durchlaucht der Fürst von Reuß Schleiz. von Thalwig, im Hotel de Baviere.	Maschke, Schachtstr. v. Eschen, St. Riesa.
Aert, Maler v. Magdeburg, Stadt Dresden.	Niesch, Kfm. v. Greiz, Münchner Hof.
Aendersleben, Rentier v. Hamburg, Hotel de Saxe.	Otto, Def. v. Naumburg, gr. Blumenberg.
Alshausen, Gutsbes. v. Hof, Stadt Breslau.	Pollack, Commissionsrat v. Kl.-Parbau, Stadt Dresden.
Bischoff, Kfm. v. Aachen, Hotel de Russie.	v. Reichenstein, Frau, v. Dresden, Hotel de Bav.
Bemmann, Stadtrichter v. Rochlitz, St. Dresden.	Ramm, Buchhdt. v. Berlin, Hotel de Pologne.
v. Breitsfeld, Part v. Hamburg, Münchner Hof.	Kulovsky, Kfm. v. Posen, Hotel de Saxe.
Burkhardt, Buchhdt. v. Hamburg, Rosenkranz.	Schwager, Kfm. v. Frankf. a.D., H. de Pol.
Blumberg, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.	Schulten, Kfm. v. Mühlheim, gr. Blumenberg.
v. Beyer, Offic., v. Berlin, Hotel de Bav.	v. Seydelwitz, Kfm. v. Lauterbach, Münchn. Hof.
v. d. Becke, Gutsbes. v. Ammelshain, St. Dresden.	Sperling, Fabr. v. Gisenburg, Rosenkranz.
Bank, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.	Schwicker, Maler v. Hamburg, Hotel de Bav.
Dietrich, Hauptsteueramtregistrat. v. Schanbau,	v. Urlaub, Generalmajor, v. Gisenburg, H. de Bav.
Palmbaum.	Wagner, Fabr. v. Ronneburg, Stadt Berlin.
Eberlin, Kfm. v. St. Remy, Hotel de Bav.	Weber, Kfm. v. Aachen, gr. Blumenberg.
Chrlich-Heinrich, Part. v. Golditz, St. Dresden.	Zweigbaum, Kfm. v. Warschau, gr. Blumenb.
v. Egloffstein, Gutsbes. v. Beucha, d. Haus.	Beuhnel, Kfm. v. Bautzen, Stadt Niesa.
Fürbringer, Kfm. v. Gera, Münchner Hof.	
Heller, Cand. v. Ronneburg, an der Pleiße.	

Druck und Verlag von G. Holtz.